

## Depressionen

Depressionen stellen neben den Abhängigkeits-erkrankungen einen weiteren Behandlungsschwerpunkt der Oberbergkliniken dar.

Freudlosigkeit, tiefe Traurigkeit, Antriebs- und Interessenlosigkeit, Todessehnsucht und gestörtes Selbstwertgefühl sind Ausdruck von Depressionen. Appetitlosigkeit, Schlafstörung und vielfältige körperliche Beschwerden sind die somatischen Folgen. Lebens- und Sinnkrisen, Partnerschaftskonflikte und Verluste können Auslöser und Folgen sein.

Bei Depressionen handelt es sich nach neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen um ein komplexes Zusammenwirken verschiedener Faktoren: Diese können genetischer, biochemischer, aber auch pharmakogener (z. B. bedingt durch Medikamente) sowie persönlichkeitsbedingter Natur sein. Darüber hinaus können Lebens- und Sinnkrisen, Partnerschaftskonflikte und Verluste auf dem Hintergrund entwicklungsgeschichtlicher Erlebnisse Depression auslösen. Oftmals resultiert eine Depression aus einer bestehenden Abhängigkeits-erkrankung – ein Teufelskreis, denn die Depression kann die Abhängigkeit noch verschlimmern. Oft sind betroffene Patienten nicht in der Lage, beides auseinander zu halten.

Die Patienten werden in indikationsgeleiteten depressionsbehandelnden Gruppen behandelt.

Auf diesem Wege wird das tiefenpsychologisch fundierte Grundkonzept durch Aspekte kognitiver, handlungsorientierter und interpersoneller Therapieansätze erweitert. Ergänzt wird die intensive Psychotherapie durch eine pharmakologische Behandlung mit Antidepressiva. Diese Behandlung hat sich als besonders effektiv und zeitsparend erwiesen.

Inhaltlich hat das Behandlungsangebot in den Oberbergkliniken folgende Schwerpunkte: Information über die Erkrankung, Bewältigung zwischenmenschlicher Probleme, z. B. von Verlustängsten sowie Konflikten im privaten und beruflichen Bereich, die mit einer Auslösung der depressiven Symptomatik zusammenhängen können. Diese Probleme werden gezielt in einer kleineren Gruppe behandelt. Die achtsame Wahrnehmung der individuellen Persönlichkeit z. B. durch Übungen der Stille ermöglichen einen aktiven Gesundungsprozess. Außerdem setzen wir indikationsgeleitet biologische Therapieelemente wie beispielsweise Schlafentzug oder Lichttherapie ein. Durch die Kombination der intensiven, zielgerichteten Psychotherapie mit einem Bewusstwerdungsprozess der individuellen Persönlichkeit und einer medikamentösen Behandlung nach neuesten wissenschaftlichen Aspekten werden rasche und stabile Therapieerfolge erreicht und ein aktiver Gesundungsprozess angestoßen.

**Kompetente Auskunft rund um den Klinikaufenthalt erhalten Sie unter Tel. 0800 32 22 32 2** (gebührenfrei).  
Außerhalb Deutschlands wählen Sie bitte: +49 180 5257405  
info@oberbergkliniken.de · www.oberbergkliniken.de